



Bayerisches Ministerialblatt

BayMBI. 2023 Nr. 35

25. Januar 2023

Ausschreibung einer Referentenstelle an der Regierung von Oberbayern

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 10. Januar 2023, Az. III.6-BO8122.0/38/1

Die Stelle eines Referenten/einer Referentin (m/w/d) für das Sachgebiet 41.2 „Förderschulen – Schulpädagogik, Schulentwicklung, Schulaufsicht“ an der Regierung von Oberbayern ist zur Bewerbung ausgeschrieben. Eine Beförderung bis zur Besoldungsgruppe A 15 mit Amtszulage (Regierungsschuldirektor/Regierungsschuldirektorin) in der Funktion der Stellvertretung der Sachgebietsleitung ist grundsätzlich möglich.

Es können sich staatliche bayerische Beamte/Beamtinnen (m/w/d) mit der Lehramtsbefähigung für Sonderpädagogik bewerben, die eine mehrjährige Erfahrung im bayerischen Förderschuldienst, davon mindestens vier Jahre in einem Amt der Besoldungsgruppe A 14 oder höher, aufweisen.

Dem Referenten/Der Referentin (m/w/d) sind im Wesentlichen folgende Aufgaben zugeordnet:

- Dienst- und Fachaufsicht öffentlicher und privater Förderschulen (Sonderpädagogische Förderzentren und Förderzentren emotional-soziale Entwicklung)
- Zusammenarbeit mit Sachaufwandsträgern, staatlichen Schulämtern und privaten Trägern
- Fachfragen des Förderschwerpunkts emotional-soziale Entwicklung besonders auch in Bezug auf die fachlichen Herausforderungen der Trias (Lernen, Sprache, Verhalten) und des Förderschwerpunkts geistige Entwicklung sowie der Autismus-Spektrum-Störung
- Fachliche Konzepterstellung und Weiterentwicklung von inklusiven Beschulungs- und Kooperationsmodellen im Förderschwerpunkt emotional-soziale Entwicklung
- Mitarbeit in der ASD und Statistik

Vorausgesetzt werden:

- Studium der Sonderpädagogik und langjährige Schulleitungserfahrung im Förderschwerpunkt emotional-soziale Entwicklung
- sehr fundierte Kenntnisse im Schulverwaltungsprogramm ASV
- vielfältige und mehrjährige Erfahrung in der interdisziplinären Zusammenarbeit und Netzwerkarbeit (z. B. mit Sachaufwandsträgern, der Jugendhilfe, der Heimaufsicht und der Kinder- und Jugendpsychiatrie)
- Bereitschaft zu selbständigem Arbeiten
- gute Kenntnisse der gängigen EDV-Programme

Erwünscht sind:

- fachliche Ausbildung im Bereich Qualitätsmanagement im Rahmen der Schulentwicklung
- vertiefte Systemkenntnis in Bezug auf das Förderschulsystem in Bayern und die Formen inklusiver Beschulung
- ausgezeichnetes Organisationsgeschick, Team- und Kommunikationsfähigkeit
- vertiefte Kenntnisse administrativer und verwaltungsinterner Strukturen der Schulverwaltung
- Erfahrungen im Bereich Deeskalationsmanagement

Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamtin (m/w/d) Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist.

Die Stelle ist für die Besetzung mit Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte Bewerber/ Bewerberinnen (m/w/d) werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Das Staatsministerium behält sich vor, Bewerber und Bewerberinnen (m/w/d), die das statusrechtliche Amt bereits innehaben und solche Bewerber und Bewerberinnen (m/w/d) die sich auf einen höheren Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten. Sollten mehrere Bewerber bzw. Bewerberinnen (m/w/d) für die Besetzung der Stelle im Wesentlichen gleich geeignet sein, wird die Auswahlentscheidung auf das Ergebnis eines Auswahlgesprächs im Staatsministerium für Unterricht und Kultus gestützt.

Bewerbungen sind spätestens drei Wochen nach Veröffentlichung dieser Ausschreibung im Bayerischen Ministerialblatt auf dem Dienstweg bei der für den Bewerber/die Bewerberin (m/w/d) zuständigen Regierung einzureichen.

Die Regierung legt alle eingegangenen Bewerbungen zusammen mit den Bewerbungsunterlagen und den Personalakten dem Staatsministerium für Unterricht und Kultus zur Entscheidung vor.

Stefan G r a f
Ministerialdirektor

Impressum

Herausgeber:

Bayerische Staatskanzlei, Franz-Josef-Strauß-Ring 1, 80539 München

Postanschrift: Postfach 220011, 80535 München

Telefon: +49 (0)89 2165-0, E-Mail: direkt@bayern.de

Technische Umsetzung:

Bayerische Staatsbibliothek, Ludwigstraße 16, 80539 München

Druck:

Justizvollzugsanstalt Landsberg am Lech, Hindenburgring 12, 86899 Landsberg am Lech

Telefon: +49 (0)8191 126-725, Telefax: +49 (0)8191 126-855, E-Mail: druckerei.ll@jv.bayern.de

ISSN 2627-3411

Erscheinungshinweis / Bezugsbedingungen:

Das Bayerische Ministerialblatt (BayMBl.) erscheint nach Bedarf, regelmäßiger Tag der Veröffentlichung ist Mittwoch. Es wird im Internet auf der Verkündungsplattform Bayern www.verkuendung.bayern.de veröffentlicht. Das dort eingestellte elektronische PDF/A-Dokument ist die amtlich verkündete Fassung. Die Verkündungsplattform Bayern ist für jedermann kostenfrei verfügbar.

Ein Ausdruck der verkündeten Amtsblätter kann bei der Justizvollzugsanstalt Landsberg am Lech gegen Entgelt bestellt werden. Nähere Angaben zu den Bezugsbedingungen können der Verkündungsplattform Bayern entnommen werden.